

Schorlemers Trugrede.

Zu der Rede des preussischen Landwirtschaftsministers wird uns noch geschrieben:

Der preussische Landwirtschaftsminister fühlt sich, wie aus seiner Rede hervorgeht, berengt und zurückgeworfen. Er sagt, ihm sei der nötige Hebel über die wirtschaftliche Gesamtlage gegeben...

Der erste Satz betrifft die Einführung des Saatstoffanwands in Anbauverträgen. Von dieser Maßnahme hat Herr v. Schorlemer, wie er mittels, erst durch eine Zeitungsnachricht erfahren...

Der zweite Satz ist fast noch weniger wichtig, dafür aber pittoresk. Herr v. Schorlemer sollte — wieder unter Hinweis auf die Reichsanleihe — mit, dass die Einrede der deutschen Gewerkschaften in der Einbaufrage am 23. Februar in die Hände des Reichsanlegers...

Es soll in diesem Zusammenhang gar nicht einmal unter sucht werden, wie fadenscheinig Herr v. Schorlemer die obersten Reichsstellen oder die des preussischen Landwirtschaftsministers und die richtigen sind, wenn es um die Sache geht...

Nachtritt des preussischen Landwirtschaftsministers?

tu. Berlin, 8. März. Wie die Berliner Morgenpost aus guter Quelle erfahren haben will, hat der preussische Landwirtschaftsminister von Schorlemer sein Rücktrittsgesuch eingereicht.

Sollte sich diese Nachricht bestätigen, so dürfte das Nachtrittsgesuch des preussischen Landwirtschaftsministers als eine unmittelbare Folge der Vorgänge im preussischen Abgeordnetenhauss zu betrachten sein. In den Debatten des Dreifachparlamentes über die weitere unten berichtet wird, kam der Gegensatz zwischen Schorlemer und den Reichsstellen...

Allerdings, zu augenscheinlich ist kein Grund vorhanden. Einmal ist der Herr von Schorlemer noch immer Minister und jemand, der so lieb sind bei den Agrariern ist, wie er, pflegt in Preußen sehr selten im Sattel zu sitzen...

China auf dem Kriegspfade.

Der Jahnbund ist von dem stolzen Ehrgeiz befeuert, ein Weltbund zur Vernichtung Deutschlands zu werden. Die Vereinigten Staaten, die letzte neutrale Großmacht, haben sich dem Froschling schon angeschlossen...

Der Abbruch der Beziehungen ist noch nicht erfolgt; er soll erst Gelegentlich werden. Widerstandlos schließt China nicht in den heiligen Krieg gegen Deutschland zu gehen...

Präsident die Verantwortung dem Parlament zuschiebe.

Das chinesische Kabinett hielt vorerst (28. Februar) eine lange Konferenz ab, in der beschlossen wurde, die Beziehungen zu Deutschland abzubrechen und später den Krieg zu erklären. Diese Entscheidung wurde dem Präsidenten mitgeteilt...

China liegt in den finanziellen Banden des Jahnbundes. Mit ebler Offenheit erklärt die Verbandspresse, wie viel für den neuen Verbündeten gezahlt wurde: Erlaubnis zur Erhöhung des gebundenen Zolltarifs und Nachlass der für den Vorkriegsstand China auferlegter Entschädigung von 1350 Millionen Mark.

Weiter meldet, daß von einer Note der alliierten Verbänden an China nichts bekannt sei, daß jedoch Besprechungen über die finanzielle Unterstützung Chinas geführt wurden für den Fall, daß China die Beziehungen mit Deutschland abbrechen sollte. Dies würde vermutlich in der Weise geschehen, daß China die Verzinsung der Entschädigung für den Vorkriegsstand als noch vom Kriege ausstehend...

Der Berliner Vorbericht stimmt mit aus Berlin gemeldet: Die verschiedenen Umstände gestalten jetzt zu zeigen, was die Öffentlichkeit bisher nicht wissen durfte. Die deutsche Regierung hat dem deutschen Bankensortium in China im Herbst des vergangenen Jahres gestattet, der chinesischen Regierung die Zahlungspflicht der Vorkriegsentschädigung bis zu einer gewissen Summe beschränkt abzunehmen...

Ein französischer Torpedobootszerflörer torpediert.

Paris, 7. März. Der Marineminister teilt mit, daß der Torpedobootszerflörer Cassini, der im Vorkriegsbericht im Mittelmeerischen Meer stand, am 28. Februar, 1 Uhr mittags, von einem japanischen U-Boot torpediert wurde. Die Pulverkammer explodierte, worauf das Boot in weniger als zwei Minuten versank. Der Kommandant, 6 weitere Offiziere, 100 Unteroffiziere und Mannschaften sind umgekommen...

Neue große U-Bootsfolge im Mittelmeer.

Berlin, 7. März. (Sonderdruck.) Im Mittelmeer wurden vier weitere U-Boote gesichtet. Im Mittelmeer wurden vier weitere U-Boote gesichtet. Im Mittelmeer wurden vier weitere U-Boote gesichtet. Im Mittelmeer wurden vier weitere U-Boote gesichtet.

Die neue Wäwe im Indischen Ozean?

Hamburg, 7. März. Der Deutsche Handelsdampfer Courant schreibt: Wir hatten gestern gemeldet, daß der englische Dampfer Besford (6220 T.) bei Colombo verunglückt war. Das Schiff ist auf dem Weg von Tientsin nach Japan und hatte eine Ladung von acht Millionen Mark an Bord.

Zwei englische Zerstörer zusammengestoßen und gesunken.

London, 8. März. Aus England über Frankreich zurückgekehrte holländische Reisende berichten, daß vor dem Hafen von Rotterdam in der vorigen Woche zwei englische Zerstörer bei dichtem Nebel zusammengestoßen und gesunken sind.

Gerücht über den Untergang eines italienischen Linien Schiffes.

Rom, 8. März. Wie aus Chiasso gemeldet wird, geht in Italien seit einiger Zeit das Gerücht, daß das Linien Schiff Giulia Cesare durch Seebotwe untergegangen sei. Eine Bestätigung ist bisher noch nicht erfolgt. Der Giulia Cesare verdrängt 22 400 Tonnen und wurde 1914 vom Stapel gelassen.

Untergang eines großen russischen Kreuzers.

Kopenhagen, 7. März. Wie der Korrespondent der Zeitungs-Union von dem schwedischen Seeoffizier, im Anfang Januar bei Port Said ein großer russischer Kreuzer auf eine Mine gelassen und gesunken.

Holland verbietet bewaffneten Dampfern das Einlaufen.

Brüssel, 7. März. Aus Holland kommt die Nachricht, daß dem bewaffneten englischen Dampfer Weincek Weita das Einlaufen in den Haffweg verboten worden ist.

Einlaufen in den Haffweg verboten worden ist. Der Dampfer soll Mangel an Wasser und Krankheit an Bord geltend gemacht haben, um die Erlaubnis zum Einlaufen trotzdem zu erhalten.

Zu dieser Nachricht wird folgendes mitgeteilt: Lieber die Stellungnahme Hollands gegenüber bewaffneten Handelsschiffen gibt ein von der holländischen Regierung am Oktober 1915 veröffentlichtes Orangebuch Auskunft. Hiernach betrifft die holländische Regierung den Standpunkt, daß es aus Gründen der Neutralität ihre Pflicht sei, bewaffnete Handelsschiffe unter die Schutz Artikel 1 der niederländischen Neutralitätsdeklaration als den Handelsschiffen gleichgestellt anzusehen.

Am 7. März. Der englische Handelsdampfer Weincek Weita, der gestern abend, weil er besaß, wieder in See gehen mußte, ist heute früh, nachdem er Glück und Segel über Bord geworfen hatte, nach einmal im Haffweg Wasserweg eingelaufen und hat die Reise nach Rotterdam fortgesetzt.

Berlin, 6. März. Die S. A. am Freitag meldet aus Agter, dass nach hier eingetroffenen Nachrichten sich die englische Dampfer Weincek Weita und Weincek Weita nach dem Haffweg auf dem Weg nach Rotterdam befinden. Die Weincek Weita sei ebenfalls zum Haffweg gekommen.

Am 8. März. Nach den heute eingetroffenen englischen Nachrichten wurden 5 englische Dampfer, 1 Schoner und 8 Hilfsdampfer vermisst.

Aus dem Hauptauschuß des Reichstags.

Zehnfachtes Uffahnenburg-Passau. — Gegen die Säuglings-Zehnfachtes Uffahnenburg-Passau. — Gegen die Säuglings-Zehnfachtes Uffahnenburg-Passau. — Gegen die Säuglings-Zehnfachtes Uffahnenburg-Passau.

Von mehreren Abgeordneten des Jahnbundes und der Sozialdemokratie lag der Antrag vor, der Reichstag möge bis zur dritten Lesung in den Ausschussplan für das Reichsgesetz zum Innern einen Beitrag zu den Kosten der Ausarbeitung eines ausführenden Entwurfs für die Herstellung einer Uffahnenburg-Passau einbringen.

Der amliche Bericht über die letzte verfassungsmäßige Verhandlung der Kommission gab wiederum zu lebhaften Besprechungen Anlass. Die Kommission hat sich für die Uffahnenburg-Passau ausgesprochen.

Verträge der Textilindustrie und Schwerindustrie.

erlassen soll, die besonders gesundheitsgefährlich sind; ferner daß die Rechte der Arbeiter für die Textilindustrie des Staatlichen Amtes zu werden. Es wird darauf hingewiesen, daß während des Krieges die Textilindustrie in Preußen und Jugendschule eingestellt worden sind, als dies früher der Fall war, und daß ein Teil dieser Arbeiter unter den ungenügenden Verhältnissen beschäftigt wurde.

Unterstützung für die Arbeiter.

Unterstützung für die Arbeiter. Unterstützung für die Arbeiter. Unterstützung für die Arbeiter. Unterstützung für die Arbeiter. Unterstützung für die Arbeiter.

Abg. Bruns (Dsch. Fr.).

Abg. Bruns (Dsch. Fr.). Abg. Bruns (Dsch. Fr.). Abg. Bruns (Dsch. Fr.). Abg. Bruns (Dsch. Fr.). Abg. Bruns (Dsch. Fr.).

Abg. Weitzen (Dsch. Fr.).

Abg. Weitzen (Dsch. Fr.). Abg. Weitzen (Dsch. Fr.). Abg. Weitzen (Dsch. Fr.). Abg. Weitzen (Dsch. Fr.). Abg. Weitzen (Dsch. Fr.).

Abg. Schöner (Dsch. Fr.).

Abg. Schöner (Dsch. Fr.). Abg. Schöner (Dsch. Fr.). Abg. Schöner (Dsch. Fr.). Abg. Schöner (Dsch. Fr.). Abg. Schöner (Dsch. Fr.).

Abg. v. Grohmann (Dsch. Fr.).

Abg. v. Grohmann (Dsch. Fr.). Abg. v. Grohmann (Dsch. Fr.). Abg. v. Grohmann (Dsch. Fr.). Abg. v. Grohmann (Dsch. Fr.). Abg. v. Grohmann (Dsch. Fr.).